

Falkensteiner Gespräche

EINLADUNG

Donnerstag, 16. April 2015, 18:00 Uhr
Falkenstein 49, 22587 Hamburg

Kirche – Idee und Wirklichkeit

Für eine Erneuerung aus dem Ursprung

Die von Papst Franziskus initiierten Reformbestrebungen, vor allem gegen Machtmissbrauch und Klerikalismus (Stichwort: „spiritueller Alzheimer“) in der Kurie der römisch-katholischen Kirche verweisen deutlich auf das Wesensmerkmal klassischer Ekklesiologie: der „ecclesia semper reformanda“, der „perennis reformatio“, wie es im Ökumenismus-Dekret des Zweiten Vatikanischen Konzils heißt.

Diese und andere Vorgänge haben nicht nur unter Christen immer neu die Frage nach dem Selbstverständnis von Christentum und Kirche aufgeworfen. Denn: „Es gibt im Neuen Testament keine Anhaltspunkte, die den Rückschluss erlaubten, Jesus habe klare und verbindliche Weisungen darüber hinterlassen, wie die Gesamtstruktur seiner Kirche beschaffen sein soll“ (so Richard Heinzmann).

Ein über die Jahrhunderte entwickeltes „dogmatisches Lehrsystem“ mit einer „autoritativ verordneten Glaubenswahrheit“ (Eugen Biser) hat jedoch oft vergessen lassen, dass das Zentrum des Christentums nicht eine Lehre ist, sondern die Person Jesu Christi.

Auf der Grundlage des Denkens Eugen Bisers, vor allem in Auslegung seiner „Glaubenswende“ vom „Autoritäts- und Lehrglauben zu einem Verstehens- und Erfahrungsglauben“ will R. Heinzmann in Vortrag und Diskussion der Frage nachgehen, wie angesichts einer globalisierten Welt mit völlig neuen, bislang nicht gekannten Problemstellungen und Herausforderungen die Vermittlung der christlichen Botschaft gelingen kann.

Begrüßung: Dr. h.c. Annelie Kümpers-Greve, Gastgeberin

**Einführung und Moderation: Dr. Günter Gorscheneck, Direktor em.
der Katholischen Akademie Hamburg**

**Referat: Prof. Dr. Richard Heinzmann, Professor em. für „Christliche Philosophie und
theologische Propädeutik“ an der Katholisch-Theologischen Fakultät
der Ludwig-Maximilians-Universität, München**

Anschließend Diskussion
Fortsetzung der Gespräche bei Imbiss, Brot und Wein

U.A.w.g. bis spätestens 10. April 2015 unter Tel.: 040-86 24 84 – Fax: 040 – 86 20 06
Email: Info@vhhgmbh.de

Transfer vom S-Bahnhof Blankenese wird organisiert:
Bitte auf dem Antwortfax anmelden

Ausreichende Parkmöglichkeiten an der Straße **vor** dem Eingangs-Tor sind vorhanden.